

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit rechtschaffenem Hertzen Zu seinem Jesu sich nahende Sünder

Schmolck, Benjamin

Chemnitz, 1799

VD18 12127264

Die II. Andacht. Abend-Gebet nach gehaltener Beichte und empfangener
Absolution.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202595

und Tod. Erquick mich, ehe ich von
hinnen fahre. Rede mich auch an in
meinen letzten Sterbe = Stündelein
und sprich zu meiner Seelen: Ich bin
dein Heil! Erfülle mein Herz mit
Freuden, und mache mich zu deinem
Tempel in diesem Leben und in alle
Ewigkeit! Deine Barmherzigkeit,
die da Himmel und Erden erfüllet die
umfange auch mich armen Sünder!
Dieselbe beschütze und bewahre mich vor
allem Uebel! Dieselbe segne mich und
mache mich selig hier und dort ewiglich
durch meinen lieben Erlöser und Selig-
macher, Jesum Christum, Amen.

Die II. Andacht.

Abend = Gebet nach gehaltener
Beichte und empfangener Absolution.

Die Seel hat heute Ruh empfangen,
Jetzt soll der Leib sie auch erlangen.

So lobe nun auch den HErrn,
meine Seele, und vergiß nicht,
G 2. was

was er dir diesen Tag gutes gethan hat. Der dir alle deine Sünde vergeben, und alle deine Gebrechen geheilet; der dein Leben vom Verderben erlöset, und dich gekrönet mit Gnade und Barmherzigkeit. HErr Gott Vater, und HErr meines Lebens! ich preise dich in dieser Abend-Stunde, daß es heute diesen Tag nicht gar mit mir aus gewesen; daß deine Barmherzigkeit noch kein Ende gehabt, sondern, wie bishero alle Morgen so auch absonderlich diesen heutigen, solche über mich neu, und deine Treue groß gewesen. Ewiges Lob und Dank sey dir gesaget, daß du mir heute meine Sünden unter Augen stellen, dieselben auf mein demüthig Bekenntniß vergeben, und in solche mit Vorsatz nicht wiederum zu willigen, treulich warnen lassen. Liebster Jesu, wie soll ich dir vergelten die Wohlthat, die du heut an meiner
See-

Seelen gethan? Ich kam zu dir
dürstig und elend: aber du sahst
mich mit Gnaden-Augen an. Ich
kam zu dir mühselig und mit schweren
Sünden beladen, du aber hast mich
erquicket. Ich war vom Satan mit
vielen Sünden-Ketten gefesselt und
gebunden, und mein Leben war nahe
bey der Hölle; aber du hast mich
wiederum frey gemacht, und mich
aus dem Machen der Hölle gerissen.
Darum freue ich mich nun, und bin
frölich in dir, und lobe deinen Nah-
men. Herr Gott Heiliger Geist!
Betruibt war heute meine Seele in
mir, ich kam zu dir krum und sehr
gebückt und trauriges Herzens; aber
du hast mich bey dem himmlischen
Vater aufs beste vertreten mit un-
ausprechlichen Seufzen, und mit
deinem süßen Trost kräftig wieder-
um aufgerichtet, Allerheiligste
Dreyeinigkeit, Gott Vater, Sohn,
G 3 und

und Heiliger Geist! Ich habe mit grosser Freudigkeit heute gestanden vor deinem Gnaden-Stuhl, Barmherzigkeit empfangen und Gnade funden, zu der Zeit, da mir Hülfe noth gewesen; sey dafür gelobet in alle Ewigkeit! Hat mich etwa diesen Tag, nach empfangener Absolution, einige Schwachheits-Sünde wiederum übereilet, so laß dieselbe sich nicht einwurzeln, sondern vergieb mir solche noch, ehe sich meine müden Augen schlüssen. Vollführe das gute Werk, das du in mir angefangen hast, zu deines Nahmens Ehre, bis auf den Tag deiner Erscheinung und Herrlichkeit. Du Hüter Israel, der du weder schläfest noch schlummerst! Ich befehle dir diese Nacht mein Leib und Seele. Laß deine heilige Engel sich um mein Bette herlagern, damit weder der Fürst der Finsterniß noch böse Menschen mir